



Rüsselsheim als Vorbild bei Gewässersanierung

Von Dorothea Ittmann
dorothea.ittmann@vrm.de

Würde doch jede brenzlige Situation so ins Positive gekehrt wie bei der Rüsselsheimer Horlache. Noch vor einem Jahr schlug Gewässerschutzwart Günter Hentrich Alarm in der Stadtverordnetenversammlung: Die Fische bekommen kaum mehr Luft, das Gewässer steht kurz vor dem Kollaps. Zunächst sah es aufgrund der klammen Stadtkasse so aus, als sei nichts zu machen, außer Daumen drücken und auf Regen hoffen. Wäre da nicht das Unternehmen BluePlanet aufgrund der Berichterstattung auf Rüsselsheim aufmerksam geworden. Jetzt ist die Opelstadt Pilotkommune und wird von anderen Städten und Gemeinden zu dem Verfahren und den Ergebnissen befragt. Nicht mehr nur die praktischen, kleinen Mikroorganismen erregen Aufmerksamkeit, sondern auch die neue Belüfter-Technologie, wie sie auf der Horlache und bald auch auf dem Ostparkweiher zum Einsatz kommt. Der Angelsportverein Rüsselsheim wünscht sich schon seit Jahren effektivere Geräte, um die Fischbestände in den verschlammten Gewässern besser mit Sauerstoff zu versorgen. Zuletzt wurde ein Schaufelradlüfter getestet. Nun lässt der solarbetriebene Nanobelüfter Anglerherzen höher schlagen. Auch hier dürfte Rüsselsheim in Zukunft Nachahmer finden.